

## **Information zur Umsetzung des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN Programmbereich „Entwicklung integrierter lokaler Strategien (LAP) - Sicherung der Nachhaltigkeit“ in der Landeshauptstadt Magdeburg im Förderjahr 2012**

Die erste Förderperiode des Lokalen Aktionsplanes (LAP) Magdeburg umfasste den Zeitraum vom 01.09.2007 bis zum 31.12.2010.

Insgesamt wurde für die erste Förderperiode des Lokalen Aktionsplanes 395.693,31 EUR für insgesamt 70 Projekte abgefordert. Projekte mit ihren Inhalten und Zielgruppen sind über folgenden Link einzusehen:

[http://lap-agdeburg.de/de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=82&Itemid=1](http://lap-agdeburg.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=82&Itemid=1))

Mit Beginn des Jahres 2011 begann die zweite Förderperiode zur „Sicherung der Nachhaltigkeit“ des LAP.

Dafür wurde eine degressive Bundesförderung wie folgt in Aussicht gestellt:

- Erstes Förderjahr: max. 40.000,- € pro Jahr
- Zweites Förderjahr: max. 30.000,- € pro Jahr
- Drittes Förderjahr: max. 20.000,- € pro Jahr

Die Projektmittel können zur Fortführung der Aktivitäten in folgenden Förderbereichen beantragt werden:

1. Ausbau der Vernetzungen innerhalb der Verwaltungen (beispielsweise verstärkte Kooperation zwischen Kultur-, Jugend- und Bildungsressort) zur Optimierung der Ämterzusammenarbeit
2. Einbindung der integrierten, lokalen Strategie in kommunale und/ oder regionale Entwicklungskonzepte
3. Nachhaltige Verankerung von Strukturen (Netzwerke, Bündnisse etc.)
4. Stärkung der Zivilgesellschaft und stärkere Einbeziehung bestimmter zivilgesellschaftlicher Gruppen (beispielsweise Jugendliche, Eltern, örtliche Wirtschaft und Medien) im Begleitausschuss und/ oder in für die integrierte, lokale Strategie wichtigen Strukturen und Gremien
5. Steigerung des Bekanntheitsgrades des Lokalen Aktionsplans/ der integrierten lokalen Strategie in der Gebietskörperschaft der Einzelprojekte in den Lokalen Aktionsplänen/ der integrierten lokalen Strategie
6. Stärkere Einwerbung von privaten und öffentlichen Mitteln zur Unterstützung
7. Intensivierung des Controllings durch die relevanten Gremien bei der nachhaltigen Verankerung der integrierten lokalen Strategie

Die vorgegebenen Kriterien zur Beantragung von Mitteln sind ausschließlich zur Sicherung der Nachhaltigkeit des LAP vorgegeben. Die Förderung von Projekten, die nicht den angegebenen Kriterien entsprechen ist nicht möglich.

Falls in den laufenden Förderjahren die Möglichkeit besteht zusätzliche Mittel zu beantragen, wird dies von der Regiestelle der Kommune rechtzeitig angezeigt.

Im Jahr 2011 wurden durch den Begleitausschuss des LAP Magdeburg insgesamt 11 Projekte bewilligt. Damit wurden 64.986,30 Euro der insgesamt zur Verfügung stehenden 65.000,00 Euro gebunden.

Der Lokale Aktionsplan 2012 Magdeburg befindet sich im zweiten Jahr der Phase „Entwicklung integrierter lokaler Strategien (LAP) - Sicherung der Nachhaltigkeit“. Laut Zuwendungsbescheid stand der Stadt für das Jahr 2012 eine Fördersumme von 35.000, 00 EUR zur Verfügung. Davon wurden 31.513,64 EUR durch den Begleitausschuss für 7 Projekte entsprechend der in den Leitlinien vorgegebenen Kriterien bewilligt (siehe Anlage 1). 6 Projekten konnte der Begleitausschuss nicht zustimmen, da sie den Kriterien zur Sicherung der Nachhaltigkeit nicht entsprachen oder andere Mängel aufwiesen, die eine positive Bescheidung nicht zuließen.

Schwerpunktt Themen des LAP 2012 „Sicherung der Nachhaltigkeit“

Das übergeordnete Ziel bleibt weiterhin die nachhaltige Verankerung der lokalen Strategie, d.h. die Sicherung der entstandenen Strukturen und Netzwerke trotz sinkender Projektmittel. Die Leitziele des Lokalen Aktionsplanes - Sicherung der Nachhaltigkeit bleiben für die Landeshauptstadt Magdeburg daher Daueraufgabe auch für die kommenden Jahre.

In Bezug auf das 1. Leitziel (Stärkung der demokratischen und politischen Kultur zur Prävention von Rechtsextremismus und Rassismus) sind in der Stadt deutliche Fortschritte erkennbar: Das Engagement von Schulen im Netzwerk "Schule ohne Rassismus" nimmt zu, angebotene Fortbildungen für Multiplikator/-innen im Umgang mit Rechtsextremismus und Ausgrenzung sind gut ausgelastet. Diese Entwicklungen sind positiv zu bewerten und entstehen auch unabhängig vom Lokalen Aktionsplan oder seinen Projekten.

Zum 2. Leitziel (Förderung des interkulturellen Dialogs) arbeiten mehrere vom LAP bewilligte Projekte. Hierauf wurde in der Antragsberatung zu Beginn des Förderjahres ein besonderer Schwerpunkt gelegt, um die begonnene Arbeit zur Inklusion von Migrant/-innenselbstorganisationen erfolgreich fortzuführen.

Zum 3. Leitziel (Förderung von Zivilcourage und zivilgesellschaftlicher Meinungsäußerung) ist als sehr positive Entwicklung zu verzeichnen, dass in der Stadt seit April 2012 das Projekt "otto greift ein" arbeitet, an dem über 50 Netzwerkpartner mitarbeiten. "otto greift ein" hat für diese Arbeit für Zivilcourage in der Stadt zahlreiche neue Partner gewonnen und führt insbesondere Trainingsworkshops für Zivilcourage und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durch. Zwar arbeitet "otto greift ein" ohne Förderung durch den LAP, aber die verschiedensten Akteure des LAP beteiligen sich als Mitgestalter. Die durch Stadtratsbeschluss beim „Miteinander e. V.“ angesiedelte Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg übernimmt für die Zeit des LAP gleichzeitig die Aufgaben der „Externen Koordinierungsstelle“. Gleichzeitig koordiniert sie das Bündnis gegen Rechts und betreut die Internetseite. Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung des Organisationskreises „Meile der Demokratie“.

Die Einbindung des LAP in die bereits bestehenden kommunalen Entwicklungskonzepte und Netzwerke hat sich als sinnvoll und wichtig herausgestellt. Gerade die Fokussierung einzelner Projekte auf bereits erkannte regionale Problemlagen ist hier als positives Beispiel einer Weiterentwicklung zu nennen. Daher bleibt es auch dauerhafte Aufgabe, die entstandenen Netzwerke und Ansätze der themenspezifischen Auseinandersetzung tragfähig weiterzuführen, zu koordinieren und zu begleiten und die begonnene Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft fortzuführen. Die Einrichtung der Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg ist ein wichtiger Schritt, aber auch eine langfristige Aufgabe, die Aktivitäten zu verstetigen und langfristig in den Strukturen zu verankern.

Dr. Klaus

**Anlage 1**  
(Projekte und Projektanträge 2012)